## KIM e.V. Herford



- Kind im Mittelpunkt -

Verein zur Förderung chronisch kranker Kinder

Kontoinhaber: KIM e.V. Volksbank Herford – Bad Oeynhausen e.V. IBAN: DE15 4949 0070 7304 2631 00

BIC:GENODEM1HFV

## Update Diabetes - Was gibt es Neues?

Jeweils am Mittwoch, den 16.01. und 06.02.2019 folgten 40 Eltern und 25 Kinder mit Diabetes der Einladung von Hanna Kleine-Klatte zum Workshop "Update Diabetes". / Jugendliche kümmerten sich gemeinsam mit Christine Brinkmeyer um die Teens und Kinder.

In den Räumen des Lutherhauses der evangelischen Kirchengemeinde, Herford (16.01.) und in den Praxisräumen (06.02.) fand ein reger Austausch zu bereits bekannten Methoden der kontinuierlichen Glukosemessung statt. Die Teens und die Eltern besprachen Themen wie:

- Was gehört an Materialien zum System?
- Wie funktioniert es (in 1-3 Sätzen)
- Welche Daten, Anzeigen, Alarme erhalte ich?
- Welche Vorteile, Nachteile, welchen Nutzen hat das System im Vergleich zur BZ-Messung, bzw. im Vergleich zu anderen Systemen?
- Was waren deine ersten Erfahrungen mit dem System?
- Wie haben andere auf das System reagiert?
- Welche Erfahrungen hast du bzgl. CGM und besonderen Situationen wie Sport, Bewegung, Urlaub, Krankenhaus ...?
- Welche Fragen hast du noch zur kontinuierlichen Messung oder sonstigen Diabetesthemen?
- Welche Wünsche hast du an die Entwicklung?

Hanna Kleine-Klatte informierte über Grundlagen und sinnvolle Einstellungen der Messmethoden. Sie stellte das Dexcom G6 und gemeinsam mit Christiane Wagener das Freestyle Libre 2 vor. Auch andere Neuerungen wie die Medtrum Insulinpumpe mit CGM, das Eversense CGM-System, Medtronic Guardian wurden von ihr beschrieben. Basti Niemeier und Dina Markos berichteten über ihre Erfahrungen mit Open Source Methoden am Beispiel der Medtronic 640G Insulinpumpe. Während sich die Eltern rege austauschten und informierten, betreuten 8 Jugendliche gemeinsam mit Christine Brinkmeyer liebevoll und verantwortungsbewusst die Teens und Kinder. Sie spielten Quizspiele mit Diabetesthemen, Gesellschaftsspiele, malten, tobten und lernten so andere Kinder mit Diabetes kennen.

In der gemütlichen Abschlussrunde war neben dem Feedback auch Zeit für private Gespräche. Sowohl Eltern als auch Kindern hat der Workshop sehr gut gefallen. Sie fanden ihn anregend und informativ. Bei vielen steht demnächst eine Entscheidung für die Beantragung von technischen Hilfsmitteln zur Glukosekontrolle an. Der Nachmittag war daher für sie sehr hilfreich. Ein besonderer Dank geht an unsere jugendlichen Helfer!

Нθ	erf	or	٠d,	0	6.	0.	3.2	201	19
----	-----	----	-----	---	----	----	-----	-----	----

erstellt von:

Hanna Kleine-Klatte